

## Anfrage

des Abgeordneten Buchinger

an Herrn Landesrat Knotzer

betreffend: **Preisabsprachen in der Gemeinde Tulln**

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 15.04.2002

Ltg.-950/A-5/163-2002

— Ausschuss

Dem Fragesteller wurde berichtet, dass es in der Stadtgemeinde Tulln bei Ausschreibungen der Elektroarbeiten für die Straßenbeleuchtung in den Jahren 1996 – 2000 zu Preisabsprachen gekommen ist. Finanzstadtrat Friedrich Schmidberger selbst hat in einem Telefongespräch am 6.3.2002 gegenüber einem Dritten davon gesprochen, dass zuhause wahrscheinlich schon der Staatsanwalt auf ihn warte. In der KG Tulln war bei allen Ausschreibungen immer die Firma Schmidberger um 4–6,5% billiger als der Zweitbieter Grossschmidt. In den Katastralgemeinden (Langenlebar, Neuaigen, etc.) war mit dem selben Prozentsatz die Firma Grossschmidt Bestbieter vor der Firma Schmidberger. Ein Informant berichtete auch, dass die Firma Grossschmidt im Herbst 2000 der Stadtgemeinde Tulln mitteilte, dass sie in Zukunft keine Arbeiten auf diesem Sektor mehr ausführt. Dies wurde dem Gemeinderat bis dato verschwiegen und anstatt einer Neuausschreibung die Aufträge einfach an die Firma Schmidberger vergeben. Das Ansuchen der Firma JAEKRO am 7.11.2001 um Aufnahme in die Professionistenliste der Gemeinde Tulln ist angeblich bewusst unterdrückt worden. Um die ganze Sache zu vertuschen wurde im März 2002 die Straßenbeleuchtung neu ausgeschrieben, wobei erstmals über 20 Firmen zur Offertlegung eingeladen wurden, die Ausschreibung erstmals gesamt und nicht getrennt erfolgte und der Ausschreibungstext gravierend geändert wurde.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Knotzer folgende

### Anfrage:

- 1.) Wann wird die Aufsichtsbehörde die Gebarung und die Auftragsvergaben der Stadtgemeinde Tulln überprüfen, um nachstehende fragen zu klären:

- Entspricht es der Tatsache, dass bei den Ausschreibungen für die Straßenbeleuchtung der Jahre 1996-2000 in der KG Tulln jeweils die Firma Schmidberger um 4-6,5% billiger war als der Zweitbieter und in den Katastralgemeinden der Zweitbieter von Tulln immer um den selben Prozentsatz billiger war als die Firma Schmidberger?
- Wurde dem Gemeinderat mitgeteilt, dass der Bestbieter der Jahresausschreibung 2000 (in den Katastralgemeinden) keine Arbeiten mehr durchführt? Wenn nein, warum nicht?
- Erfolgte eine Neuausschreibung der Straßenbeleuchtung für die Katastralgemeinden? Wenn nein, warum nicht?
- Wurden Straßenbeleuchtungsarbeiten in den Katastralgemeinden im Jahr 2001 durchgeführt? Wenn ja, von wem in welcher Höhe und wer fakturierte an die Stadtgemeinde Tulln?
- Gibt es ein schriftliches Ansuchen der Firma JAEKRO vom 7.11.2001 um Aufnahme in die Professionistenliste? Wenn ja, warum wurde es bis dato nicht behandelt?
- Auf wessen Anordnung erfolgte die Neuausschreibung der Straßenbeleuchtung, warum wurde diesmal nicht getrennt ( Tulln und Katastralgemeinden) ausgeschrieben und warum wurde die Ausschreibung gravierend geändert?